

Nutzung von Biomasse in Bulgarien

Wärmeversorgung aus Holzabfällen

SOZIALER & ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Das Biomasse-Projekt hilft nicht nur dabei, die CO₂-Emissionen zu verringern und Lösungen für eine alternative Energieversorgung aufzuzeigen, sondern verbessert auch die Lebensqualität der dort ansässigen Menschen. Dadurch dass die Abfälle nicht ungenutzt verrotten oder bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe schädliche Gase entstehen, verbessert sich die Luftqualität, wovon Mensch und Umwelt profitieren. Der Ausbau der lokalen Wirtschaft wird durch die zusätzlichen Einnahmen des Klimaschutzprojektes gestärkt und weitere Arbeitsplätze entstehen.



BIOMASSE

Zertifizierung	Gold Standard (GS), Voluntary Emission Reduction (VER)
Projektprüfung	TÜV Süd
Projektstandort	Bulgarien, Donauebene

PROJEKTLAND

Der EU-Mitgliedsstaat Bulgarien liegt in Südosteuropa und wird sowohl kulturell als auch klimatisch von unterschiedlichsten Einflüssen geprägt. Näher am Äquator als am Nordpol gelegen, hat das Land einen relativ großen Sonneneinfallswinkel und somit viele Sonnentage im Jahr. Das Balkengebirge teilt das Land in zwei Teile. Neben Gebirgen, die ein Drittel Bulgariens bedecken, ist darüber hinaus die hügelige Donauebene mit einigen Hochebenen im östlichen Teil des Landes, die als Kornkammer des Landes gilt, prägend für das Landschaftsbild. Bulgarien ist eines der artenreichsten Länder Europas, was an seiner Lage zwischen Mitteleuropäischem Wald, der Eurasiatischen Steppenzone und dem Mittelmeerraum liegt. In drei Nationalparks wird die vielseitige Natur geschützt.

CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

PROJEKTBECHREIBUNG

Bulgarien gehört zu den Ländern in Europa, die bereits jetzt ihr Ziel im Rahmen der „Europa-2020-Strategie“ erreicht haben und mehr als 20 Prozent ihres Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien decken. Ein zweites Atomkraftwerk, das im Norden des Landes geplant war, wurde aufgrund massiver Proteste nie fertig gestellt. Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat eine hohe Priorität im Land, da durch die Nutzung der unerschöpflichen Ressourcen eine größere Energieunabhängigkeit entsteht. Dank der geographischen Lage hat das Land ein großes Potenzial für die Nutzung der diversen erneuerbaren Energien. In dem Projekt im Norden Bulgariens wird Biomasse, die bei der Zellstoffproduktion in einer Fabrik anfällt, genutzt, um Wärme-Energie zu erzeugen. So entstehen bei der Produktion keine Holzabfälle mehr.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichzeitig zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.